

# ZU BESUCH IM *Parco San Grato*

**Er ist ein Highlight in der botanischen Welt: der Parco San Grato in Carona oberhalb von Melide am Luganersee. Wer hier die Schönheit des Parks erleben und geniessen will, der erlebt zugleich einen traumhaften Ausblick auf den See sowie auf die umliegenden Berge. In erster Linie ist es die reiche Azaleen- und Rhododendron-Pracht, die Naturfreunde, Spaziergänger sowie alle, die sich an Schönerm und Buntem erfreuen wollen, immer wieder herzieht. In diesem Jahr wird das 60-jährige Bestehen des Parco San Grato gefeiert.**

*Text: Regula Baumgartner; Bilder: Parco San Grato*

60 Jahre ist es nun her, seit der Parco San Grato gegründet wurde. Daran wird in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen erinnert und der Parkgründer im Zuge dessen geehrt und ausgiebig gefeiert. So finden unter anderem Konzerte statt, es spielen Livebands oder man bietet Führungen durch den Park an, wobei die Besucher die nennenswertesten Sehenswürdigkeiten des Parks gezeigt bekommen. Des Weiteren gibt es Ausstellungen, Konferenzen und Meetings und es werden Seminare, Schulungen und Präsentationen veranstaltet. Bei den zahlreichen festlichen Events warten auch Spezialitäten aus der Tessiner Küche auf die Besucherinnen und Besucher. Eines ist bereits jetzt sicher: Für jeden wird im Laufe dieses Jubiläumsjahres etwas dabei sein, sodass das 60-Jahr-Jubiläum des Parks ganz gewiss noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

## **Faszination pur – ein Naturidyll im Süden der Schweiz**

Ein Besuch vor Ort lohnt sich. Die über 62 000 Quadratmeter grosse Anlage ist eine eindrucksvolle Naturoase und botanische Sammlung. Der Park liegt oberhalb des Luganersees, auf einer Anhöhe über dem Dorf Carona. Zwischen dem Monte Arbostora und dem Monte San Salvatore auf einer Höhe von etwa 690 Metern ist eine der grössten Sammlungen der Schweiz an Koniferen, Rhododendren, Azaleen und Nadelbäumen angelegt worden. Im Parco San Grato kann sich der Naturfreund buchstäblich «berauschen» an der bunten, duftenden Pracht. Wie man weiss, fühlen sich Azaleen, Rhododendren und Koniferen in gebirgigen Landschaften besonders wohl. Da verwundert es nicht, dass sie gerade hier ausgesprochen gut wachsen und gedeihen. Empfehlenswert sind mit Blick auf die charakteristische Blütezeit dieser Gewächse die Zeit zwischen Ende März und Ende Mai. Spätestens jetzt kann der Parco San Grato in seiner vollen Blütenpracht bestaunt wer-

**Vom Park aus hat der Besucher einen atemberaubenden Blick in die Landschaft.**

den. Mehrere Wochen lang liegt ein betörender Blütenduft in der Luft. Der Park ist das ganze Jahr hindurch offen und der Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher frei. Damit ist der Parco San Grato das einzige Naturparadies im Tessin, das gratis zum Kommen und Verweilen einlädt.

Das Schöne dabei ist, dass sich vor Ort immer wieder Menschen einfinden, die sich zu einem gemütlichen Picknick niederlassen oder die sich zu einem Plauderstündchen auf einer der Parkbänke treffen. Folglich ist der Parco San Grato nicht nur ein Naturparadies, sondern auch ein einladender Ort der Geselligkeit und des Miteinanders.

## **Kunst und Kultur im Parco San Grato**

Der Park ist aber weit mehr als ein Naturparadies, er ist auch die Welt der Künste und der Bildhauerei. Zudem ist er gleichzeitig eine Art Lehrinstitut. Das bedeutet, dass Gross und Klein mit Blick auf die vor Ort aufgestellten Ratgeber- und Infotafeln alles Wissenswerte rund um die Pflanzen, die Flora und Fauna sowie über die geschichtlichen Hintergründe der Landschaft in Erfahrung bringen können. In dem Zusammenhang sind übrigens auch die zahlreichen Themenwege im Parco San Grato erwähnenswert, wie zum Beispiel der Panoramaweg. Dieser ist einerseits für Familien mit Kindern etwas Besonderes und er ist auch für Touristen sowie für den ambitionierten Fotografen





von Relevanz. Man kann sich hier von der Natur inspirieren lassen, Atem holen und einfach die Seele baumeln lassen.

Selbstverständlich kommen auch Kinder nicht zu kurz. Auf dem Märchenweg beispielsweise werden kleine und grosse Kinder in den spielerischen Arealen viel Freude haben. Und der riesige Spielplatz macht ebenfalls Lust aufs Herumtoben. Nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ist der neu angelegte Relaxweg spannend. Dieser stellt die ebenerdige Verbindung dar zwischen allen leicht begehbaren Pfaden und Wegen innerhalb des Parks und kann ohne Mühen besritten und «erobert» werden.

Ein weiteres Highlight wartet mit dem neu angelegten Barfussweg. Auf einem speziell konzipierten Wegabschnitt können Interessierte mit ihren Füßen die Beschaffenheit der unterschiedlichen Bodenbeläge erfahren und erspüren. Wer die faszinierende Welt der Künste zu schätzen weiss, der wird den Kunstweg im Parco San Grato lieben. Zahlreiche bekannte und unbekannte Künstler stellen hier ihre Werke zur Schau, die der Besucher bei seinem Spaziergang durch den botanischen Garten nach Herzenslust bestaunen kann. Sowohl im Bereich des Kunstweges als auch an zahlreichen weiteren Plätzen im Park, wie beispielsweise im Künstlerdorf Carona, wird man an das Leben und Wirken Hermann Hesses erinnert. Er lernte vor rund hundert Jahren hier seine zweite Frau kennen und

lieben. In seiner weltberühmten Erzählung «Klingsors letzter Sommer» berichtet Hermann Hesse unter anderem über diese «herzerwärmende» Begebenheit.

Zu wissen, im Parco San Grato auf den Spuren Hesses zu wandeln, ist etwas Besonderes. Darüber hinaus zieht auch der historische Dorfkern von Carona die Besucher in seinen Bann. Dieses Dorf existiert bereits seit dem 16. Jahrhundert und zog in der Vergangenheit viele Künstlerinnen und Künstler an. Was vielen Besuchern des Parks allerdings meist verborgen bleibt, ist, dass in der Dämmerung häufig auch mal das eine oder andere Wildschwein sowie Füchse, Rehe und Hirsche zu sehen sind.

### **Die Geschichte eines aussergewöhnlichen Parks**

Jemand, der den Park zum ersten Mal besucht, wird wohl kaum denken, dass es einst gewissermassen ein Reissverschluss war, der die Grundlage dieses Naturparadieses bildete. Fakt ist aber, dass das gesamte Areal einst dem Erfinder des Reissverschlusses gehörte. Dieser veräusserte seinen Grund und Boden eines Tages an Luigi Giussani, einen Industriellen. Er entschied sich schon recht bald dazu, das weitläufige Gebiet mit Azaleen zu bepflanzen und es dann mit Nadelbäumen zu umsäumen. Jahre später wurde die UBS neue Eigentümerin des Grundstücks, verschenkte es aber an den Verkehrsverein



Ganz oben: Unzählige Koniferen, wie diese Araukarie, schmücken die Parkanlage.  
Oben: Lageplan des Parks

Vier verschiedene Rundwege führen durch den Park. Von hier aus kann ebenso die umliegende Landschaft erkundet werden, auch tangiert beispielsweise der Trans Swiss Trail, ein Fernwanderweg, den Park.

Lugano Tourismus, welcher seither den Park verwaltet und mit verschiedenen Initiativen fördert und aufwertet. Pro Jahr investiert Lugano Tourismus 150 000 Franken in den Park.

**Es ist so weit – das 60-jährige Bestehen wird zelebriert**  
In diesem Jahr wird im Parco San Grato gefeiert. Jeder, der mag, kann bei den abendlichen Konzertvorführungen mit von der Partie sein, Galerien und Ausstellungen besuchen oder bei den Kindernachmittagen mitmachen. Ein weiterer Höhepunkt wird das Klavierkonzert vom Teatro del Tempo sein. Vom 25. bis zum 27. Mai geben sich insgesamt sechs Pianisten an zwei Pianos im Wechsel die Ehre und spielen dabei abwechselnd von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang sowie inspiriert vom Vogelgezwitscher im Parco San Grato.

#### Info

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Events, Vorträgen, Seminaren, Workshops, Partys und Konzerten finden Sie im Veranstaltungskalender auf

[www.parcosangrato.ch](http://www.parcosangrato.ch)